

ZEUGNIS / Ministerin

## „Republik Italien“ bleibt

Ministerin Gelmini setzt Schlusspunkt unter Polemik

Rom/Bozen – „Auf Südtirols Zeugnissen bleibt das Wappen des Staates samt Aufschrift ‚Republik Italien‘. Mit dieser Entscheidung hat Unterrichtsministerin Mariastella Gelmini gestern der Polemik in Südtirol ein Ende gesetzt.“

Die Entscheidung der Landesregierung vom 14. April, auf das Zeichen „Republik Italien“ zu verzichten, bezeichnete Ministerin Mariastella Gelmini (Bild) gestern wörtlich als „unrechtmäßig“.



„Das Ministerialdekret von Februar 1983 legt im Artikel klar den staatlichen Charakter der Pflichtschule in der Provinz Bozen fest. Deshalb scheint es nur die logische Folge daraus zu sein, dass Diplome und Zeugnissen, die von diesen Schulen erlassen werden, formalrechtlich denselben Regeln entsprechen müssen wie alle anderen auf gesamtstaatlicher Ebene – Sonderregelungen ausgenommen“, schrieb die Ministerin in einer Aussendung. Sie werde alles unternehmen, damit auch auf den Zeugnissen in Südtirol das Wappen der Republik Italien aufscheine, ließ sie wissen.

Foto: „D“

## Alkohol-Ausschank: Senat entscheidet



Rom – Bei der Lockerung des Ausschankverbotes für Alkohol nach zwei Uhr ist das letzte Wort noch nicht gesprochen. Die Senatoren Manfred Pinzger und Helga Thaler Ausserhofer weisen darauf hin, dass der Antrag nach der Verabschiedung in der Kammer (wir berichteten) noch vom Senat genehmigt werden müsse; beide hoffen, „dass die Regierung den Lega-Antrag nicht wieder zurücknimmt“. Die SVP habe

sich in Rom stets gegen diese überzogene und unwirksame Regelung ausgesprochen, erklären die SVP-Senatoren. „Es ist zu begrüßen, dass die Regierung erkannt hat, dass diese Bestimmung nicht zu einer Verminderung des Alkoholkonsums in Italien geführt hat.“ Statt ständig die Strafen der Straßenverkehrsordnung zu verschärfen, sollte die Regierung auf Sensibilisierungskampagnen setzen.

Foto: „D“/fs

## Razzia im Bozner Amt für Sport

Bozen (ih) – Die Gerichtspolizei hat im Bozner Rathaus Akten und Unterlagen aus dem Amt für Sport beschlagnahmt. Im Visier der Staatsanwaltschaft sind dabei öffentliche Wettbewerbe für die Verpachtung einiger Sportanlagen an Dritte sowie die Vergabe von Serviceleistungen innerhalb der Strukturen. Der Bereich Sport untersteht in Bozen dem Bürgermeister Luigi Spagnolli. Im Mittelpunkt der Untersuchun-

gen, die von Staatsanwalt Guido Rispoli geleitet werden, soll sein Amtsleiter Gabriele Bucalo stehen. Ihren Ausgang sollen die Untersuchungen mit einem detaillierten Bericht über eben diese Wettbewerbe genommen haben. Gabriele Bucalo, dem 2007 die Amtsleitung direkt von Bürgermeister Spagnolli anvertraut worden war, soll zudem weder innerhalb seines Amtes noch im Stadtrat unumstritten sein.

## Sportmesse „Outdoordays“ in Riva

Riva del Garda (eh) – Von heute bis zum Sonntag findet auf dem Messegelände in Riva die Sportmesse „Outdoordays“ statt. Ausgestellt werden Ausrüstungen für Sportarten im Freien. Zudem besteht die Möglichkeit, die Sportarten an Ort und Stelle mit Hilfe von Experten auszuprobieren. Dazu werden drei externe Test-

zonen eingerichtet. Eine einmalige Gelegenheit bietet sich Liebhabern des „trekkings“ und der Geschichte mit einer Führung zur „Tagliata del Ponale“. Die von 1904-1918 von den Österreichern erbaute Festung wird nur für diese Veranstaltung geöffnet. Vormerkung und weitere Infos unter [www.outdoordays.it](http://www.outdoordays.it).

GEDENKJAHR 2009 / Streit

## „Fanatismus gefährdet Festumzug“

Sarnthein: Südtiroler Schützen handeln verantwortungslos – Thaler beharrt auf Kopie

Bozen (hof) – „Ich glaube nicht, dass es einen Sinn hat, wenn Fanatiker alles kaputt machen“, kritisiert Otto von Sarnthein, Landeskommandant der Nordtiroler Schützen. Gemeint sind damit seine Südtiroler Kameraden. „Wenn die Südtiroler Schützen so weitermachen, gefährden sie tatsächlich den Festumzug“, meint Sarnthein.

Südtirols Schützenbund-Geschäftsführer Elmar Thaler besteht nämlich weiterhin darauf, dass beim Festumzug in Innsbruck eine Kopie der Erler Dornenkrone mitgetragen wird, die danach in Südtirol aufgestellt werden soll. Und dies, obwohl die Nordtiroler Landesregierung strikt dagegen ist und auch Sarnthein nichts davon hält. Diese Kopie der Erler Krone hat der Südtiroler Schützenbund schon angeschafft. Thaler besteht auf den „gemeinsam getroffenen Vereinbarungen“. Sarnthein wirft den Südtiroler Schützen „Verantwortungslosigkeit“ vor: In Gesamt-Tirol gebe es 20.000 Schützen, davon 5000 in Südtirol. „Und von diesen 5000 ist



Die Dornenkrone voller Rosen sollte alle versöhnen – inzwischen ist davon keine Rede mehr. Nordtiroler und Südtiroler Schützen haben sich völlig verkracht.

Foto: „D“/hof

mindestens die Hälfte gegen die Dornenkrone“, sagt Sarnthein. „Eine Minderheit der Schützen diktiert, was alle anderen zu tun hätten. Das ist nicht gut und widerspricht dem demokratischen Verständnis der Schüt-

zen, das sie über Jahrhunderte immer gehabt haben.“ Thaler kontert: „Sarnthein argumentiert unseriös und disqualifiziert sich mit seinen Aussagen selbst. Woher nimmt er diese Zahlen? Unser Bund ist

demokratischer als seiner und für die Dornenkrone hat sich unsere Bundesleitung fast einstimmig ausgesprochen. Wenn wir Fanatiker sind, dann nur Gerechtigkeitsfanatiker“, sagt Thaler.

GEFÄNGNISAUSTRICH / Fahndung

## Ist Florian Egger im Eggental?

Überprüfungen der Carabinieri führen zu nichts, dürfte wohl weiter im Ausland sein

Bozen (uli) – „Ich glaube, Florian Egger im Eggental gesehen zu haben“. Dieser Anruf hielt die Carabinieri gestern auf Trab. Zahlreiche Kontrollen wurden durchgeführt, geführt haben sie allerdings zu nichts. Der vermeintliche Egger konnte auch nicht aufgespürt werden. Vermutet wird, dass eine Verwechslung vorliegt.

Florian Egger (40) aus Laurein war am 28. April nicht mehr ins Gefängnis von Padua zurückgekehrt. Um die Mittagszeit hatte er kurz vor der Grenze zu Tarvis vor einer

Straßensperre seinen Renault Twingo angehalten und war zu Fuß geflohen. Seither fehlt jede Spur von ihm. Vermutet wurde, dass er einen Raubüberfall geplant hatte – in seinem Auto fand sich eine Perrücke. Der erste konkrete Hinweis erreichte die Ermittler gestern: Egger soll im Eggental sein. Die Wahrscheinlichkeit, dass dem wirklich so sei, wurde als gering eingestuft, besonders weil Egger im Ausland derzeit sicherer vor einer Festnahme ist. Es scheint, als gebe es weiterhin keinen internationalen Haftbefehl gegen

den flüchtigen Häftling. Es wird vermutet, dass er sich in Österreich oder auch in Kroatien aufhält – angeblich hat er in beide Richtungen Kontakte aus früheren Zeiten. Florian Egger wurde bekanntlich infolge eines Bankraubs im Juni 1997 in Meran, bei welchem er den Carabinieri Candeloro Zamperini erschoss, zu einer Haftstrafe von 25 Jahren verurteilt. Seit 2006 hat er Freigang. Ihm standen noch höchstens sechs Jahre Gefängnis bevor, der Ausbruch dürfte seine Situation verschlechtern.



Bald einen Monat auf der Flucht: Florian Egger

Foto: „D“

SCHULZEUGNISSE / Autonomiebefugnisse

## „Es geht doch auch nebeneinander“

Direktor Peter Duregger: Wir haben Landesadler, „Republik Italien“ und Europawappen

Bozen (ih) – Wieso entweder oder, fragt sich der Abteilungsleiter der deutschen und ladinischen Schulbildung, Peter Duregger, wenn es doch auch nebeneinander geht – und das schon seit mehr als zehn Jahren. Gemeint sind Landesadler und „Republik Italien“ auf Zeugnissen. „Auf den Zeugnissen der Berufsausbildung sind seit über zehn Jahren diese beiden Embleme und zusätzlich das der Europäischen Union zu sehen“, sagt Duregger. „Und das Ganze fünfsprachig“. Das impliziert auch die entsprechende Anerkennung der Ausbildungstitel, auf die die Berufsbildung besonderen Wert lege.

So macht's die Berufsbildung: Südtirol, Italien und Europa finden sich auf dem Berufsbildungsdiplom einträchtig nebeneinander. Foto: Abteilung deutsche und ladinische Berufsbildung

Europäische Union Unione Europea Union Europea European Union Union Européenne				Republik Italien Repubblica Italiana Repubblica Italiana Republic of Italy Republique Italienne
Autonome Provinz Bozen - Südtirol Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige Provincia Autonoma de Bulsan - Südtirol Autonomous Province of Bozen - Bolzano - South Tyrol Province Autonome de Bozen - Bolzano - Tyrol du Sud				
<b>Berufsbildungsdiplom • Diploma di qualifica professionale</b> <b>Diplom de qualifica profesionala</b> Vocational training certificate • Attestation de qualification professionnelle				

# TANZ BOLZANO 2009

# TANZ BOZEN DANZA

20.07.- 01.08.

25. Internationales Tanz- und Kursfestival

Wähle deinen Kurs!

[www.tanzbozen.it](http://www.tanzbozen.it), Info-Tel. 0471 313 800

Eine gemeinsame Initiative Südtiroler Kulturinstitut Stiftung Stadttheater Bozen

Gefördert von

Autonome Provinz Bozen Südtirol

Provincia Autonoma di Bolzano Alto Adige

Deutsche Kultur und Familie

Gefördert von Stiftung Südtiroler Sparkasse Fondazione Cassa di Risparmio sostenuto da

Bozen tanzt! Bolzano, la città che danza!

mugliematt